



**Dorothee Schiwy**  
Sozialreferentin

Landeshauptstadt München  
Direktorium, BA-Geschäftsstelle Stadtbezirk 16  
Vorsitzender des BA 16-Ramersdorf-Perlach  
Herr Thomas Kauer  
Friedenstraße 40  
81660 München

21.01.20

**Forderung eines schlüssigen Konzeptes zur Freizeitgestaltung  
für Jugendliche ab 15 Jahren im Zuge der Planungen für die  
Haldenseesiedlung**

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 07002 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach vom 17.10.2019

Sehr geehrter Herr Kauer,

mit Ihrem Antrag fordern Sie das Sozialreferat der Landeshauptstadt München auf, ein plausibles Konzept zur Freizeitgestaltung für Jugendliche ab 15 Jahren, die ihren Wohnort am Siedlungsgebiet rund um die Haldenseestraße haben, vorzulegen.

Bei dem o. g. Antrag handelt es sich um eine laufende Angelegenheit der Verwaltung, weswegen die Erledigung auf dem Büroweg erfolgt.

Die Landeshauptstadt München ist dauerhaft bestrebt, die Lebensumstände und die Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern, Jugendlichen und Familien zu verbessern und zu fördern. Auch Freiräume für Jugendliche und junge Erwachsene sind dem Stadtjugendamt ein besonderes Anliegen.

Im Einzugsgebiet rund um die Haldenseestraße befinden sich im Radius von zwei Kilometern folgende Einrichtungen, welche in ihrem pädagogischen Konzept auf die Zielgruppe der Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Altersklasse 15 - 27 Jahre ausgerichtet sind:

- Jugendcafé Hochäckerstraße, voraussichtliche Eröffnung im ersten Quartal 2020
- Utopia-Freizeitstätte und Abenteuerspielplatz in der Ottobrunner Straße
- Kinder- und Jugendtreff Zeugnerhof in der Josephsburgstraße

- BaLi, Kinder- und Jugendtreff in der Haager Straße

Die benannten Freizeitstätten ermöglichen die Nutzung von Angeboten, die zur Förderung der Entwicklung junger Menschen beitragen. Indem diese Angebote von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden können, werden sie zur Selbstbestimmung befähigt und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und sozialem Engagement angeregt und hingeführt. Das niederschwellige Angebot bietet den Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Altersklasse 15 - 27 Jahre einen attraktiven Freiraum, der die Entfaltung der Persönlichkeit unterstützt und gleichzeitig die Identitätsbildung mit dem Wohnort fördert. Die Möglichkeit, sich in den Einrichtungen aufhalten zu können, vermindert das Konfliktpotential im öffentlichen Raum und trägt zur Verständigung der Kinder und Jugendlichen untereinander bei. Da Räume auch außerhalb der Öffnungszeiten angemietet werden können, wird zusätzlich eine vielfältige bürgerschaftliche Nutzung ermöglicht. Die Einrichtungen üben als niederschwellige Treff- und Anlaufstellen in Kooperation mit anderen Einrichtungen und Institutionen ebenso eine Gemeinwesenarbeitsfunktion aus und stellen somit ein schlüssiges Konzept zur Freizeitgestaltung für Jugendliche ab 15 Jahren dar. Mit diesem pädagogischen Angebot der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Radius von bis zu zwei Kilometern rund um die Haldenseestraße leistet die Landeshauptstadt München einen wichtigen Beitrag zu einer kinder- und jugendfreundlichen Stadt, entsprechend der thematischen Leitlinie „Kinder- und familienfreundliches München“ des Stadtentwicklungskonzeptes PERSPEKTIVE MÜNCHEN. Für Jugendliche ab 15 Jahren und junge Erwachsene wird prinzipiell davon ausgegangen, dass diese entwicklungsgemäß mobil genug sind, um die Freizeitstätten im erweiterten Umfeld des Neubaugebietes Haldenseestraße aufzusuchen.

Grundlage für eine objektive Bedarfserhebung ist die Bevölkerungsstruktur in den Stadtbezirken. In diesem Zusammenhang muss neben dem Stadtbezirksviertel 16.13 (Haldenseestraße), in dem die Einrichtung entstehen soll, auch das Stadtbezirksviertel 14.13 (Maikäfersiedlung) berücksichtigt werden. Die Maikäfersiedlung liegt zwar im Stadtbezirksviertel 14.13, hat aber einen unmittelbaren Bezug zur Haldenseesiedlung, da sie direkt gegenüber der Bad-Schachener-Straße im nördlichen Teil des Planungsgebietes angrenzt. Nach einem städtebaulichen Wettbewerb wurden hier drei- und viergeschossige Gebäude saniert, bzw. neu gebaut. Dies führt zur Berücksichtigung der Bevölkerungsbestandszahlen sowie der Prognosezahlen hinsichtlich der Kinder und Jugendlichen aus der Maikäfersiedlung in der Bedarfsplanung.

Mit Stand Oktober 2019 leben im Stadtbezirksviertel 14.13 insgesamt 679 junge Menschen in der Altersklasse 15 - 27 Jahre, im Stadtbezirksviertel 16.13 sind es 318 in der selben Altersklasse. Insgesamt ergibt sich somit im Oktober 2019 ein Bevölkerungsbestand von 997 jungen Menschen für beide Stadtbezirksviertel, wie der folgenden Tabelle zu entnehmen ist.

## Altersklasse 15 – 27 Jahre (10/2019)

<b>Stadtbezirksviertel 14.13 Altersklasse 15 - 27</b>	679
<b>Stadtbezirksviertel 16.13 Altersklasse 15 - 27</b>	318
<b>Stadtbezirksviertel 14.13 und 16.13 Altersklasse 15 - 27</b>	997

(Quelle: Statistisches Amt München, ZIMAS, Stand Okt. 2019)

Das Sozialreferat/Stadtjugendamt sieht aufgrund der Bevölkerungsstruktur den Bedarf an Freizeitstätten gedeckt und rät deshalb aus fachlichen und wirtschaftlichen Gründen davon ab, an zusätzlichen Standorten weitere Kapazitäten an Freizeitstätten für Jugendliche ab 15 Jahren auszuweisen.

Auch die für diese Stadtbezirke zusammengefassten Prognosedaten zur Gruppe der 15- bis 27-Jährigen ergeben zukünftig keine veränderte Tendenz im Hinblick auf die Bedarfserhebung, da im Stadtbezirksviertel 14.13 die Anzahl der 15- bis 27-Jährigen bis zum Jahr 2030 voraussichtlich auf rund 1.000 Personen ansteigen und dann bis 2040 wieder auf rund 700 zurückgehen wird.

Im Stadtbezirksviertel 16.13 wird die Zahl der 15- bis 27-Jährigen bis 2030 voraussichtlich auf rund 600 Personen, bis 2040 weiter auf rund 800 Personen geringfügig ansteigen.

## Altersklasse 15 – 27 Jahre (zusammengefasste Prognosedaten)

<b>Prognosedaten für das Jahr</b>	<b>2030</b>	<b>2040</b>
<b>Stadtbezirksviertel 14.13 Altersklasse 15 - 27</b>	1000	700
<b>Stadtbezirksviertel 16.13 Altersklasse 15 - 27</b>	600	800
<b>Stadtbezirksviertel 14.13 und 16.13 Altersklasse 15 - 27</b>	1600	1500

(Quelle: Statistisches Amt München, ZIMAS, Stand 12. 2017)

Diese Prognosezahlen stammen aus der aktuellen Kleinräumigen Bevölkerungsprognose, die auch im Demografiebericht Teil 2 für die Stadtbezirke veröffentlicht ist. Die Prognose basiert auf dem Datenstand zum 31.12.2017, die geplante Neubautätigkeit ist in die Prognose eingeflossen, soweit sie zum Zeitpunkt der Erstellung im Februar 2019 bekannt war. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass Prognosezahlen auf Stadtbezirksebene, insbesondere bei der Betrachtung von speziellen Altersgruppen, nur bedingt solide sind.

Entsprechend der objektiven Bedarfserhebung ist die Anzahl der bestehenden Freizeitstätten gegenwärtig sowie auch zukünftig bedarfsgerecht ausgerichtet. Sollten sich bei den regelmäßigen Überprüfungen neue Bedarfe im 16. Stadtbezirk für junge Menschen ergeben, werden selbstverständlich die Wünsche und Anregungen der Zielgruppe mit einbezogen.

Dies erfolgt in enger Abstimmung mit den Einrichtungen und Stellen der Jugendarbeit vor Ort. Natürlich besteht ebenso die Möglichkeit, im Rahmen von Workshops in Zusammenarbeit mit REGSAM, die Wünsche der jungen Menschen zu eruieren.

Der Antrag Nr. 14-20 / B 07002 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 17.10.19 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dorothee Schiwy  
Berufsm. Stadträtin